

Landschaftspflegerische Maßnahmen

Maßnahmenblätter

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung <i>St 2036 Wertingen - Augsburg</i> <i>Ausbau Heretsried - Holzhausen</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Bayern</i> <i>Staatliches Bauamt Augsburg</i>	Maßnahmen-Nr. 1.1 V
Bezeichnung der Maßnahme <i>Einrichtung von Baubetriebsflächen auf naturschutzfachlich geringerwertigen Flächen (Acker oder versiegelte Flächen)</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage 9.2 Blatt 1 -3		
Lage der Maßnahme <i>Gesamte Länge der Baumaßnahme</i>		
Begründung der Maßnahme		
☒ Vermeidung für Konflikt <i>1B, 2B, 3B, 1H, 2H, 3H, 1L, 2L, 3L</i> ☐ Ausgleich für Konflikt ☐ Ersatz für Konflikt ☐ Waldausgleich für		
☒ Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: mittel- und hochwertige Biotoptypen ☐ Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: ☐ CEF-Maßnahme für ☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang <i>Alle Bezugsräume: Rodung von Gehölzen, Überbauung von Waldflächen und Wiesenflächen</i> <i>Für den Bau der Straße und die Verlegung des Radweges werden Baubüro-Container vor Ort aufgestellt. Des Weiteren müssen Materialien angeliefert, zwischengelagert und umgesetzt werden. Aushub muss zwischengelagert werden. Baumaschinen werden seitlich geparkt, Anbaugeräte abgestellt.</i> <i>Durch alle diese Tätigkeiten könnten Vegetationsbestände geschädigt werden.</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Schutz von Hecken, Einzelgehölzen, Wiesenflächen und Säume mittlerer bis hoher Wertigkeit</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Vermeidung und Minimierung von baubedingten Verlusten und Beeinträchtigungen insbesondere von Gehölzen</i> <i>Keine zusätzlichen Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes</i>		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung <i>St 2036 Wertingen - Augsburg</i> <i>Ausbau Heretsried - Holzhausen</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Bayern</i> <i>Staatliches Bauamt Augsburg</i>	Maßnahmen-Nr. 1.1 V
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <i>Baustraßen, Baubüros, Lagerplätze und Deponien werden grundsätzlich außerhalb höherwertiger Biotoptypen und außerhalb des Wurzelbereichs von Bäumen angelegt.</i>		
Zeitliche Zuordnung	☒ Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten ☒ Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten ☐ Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme		<i>ha / St. / m</i>
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV) <i>Während der Bauphase.</i>		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV)		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Die Vermeidungsmaßnahme wird durch ein Anlaufgespräch vor Ausschreibung der Baumaßnahme und durch die Umweltbaubegleitung während der Baumaßnahme sichergestellt.</i>		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung <i>St 2036 Wertingen - Augsburg</i> <i>Ausbau Heretsried - Holzhausen</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Bayern</i> <i>Staatliches Bauamt Augsburg</i>	Maßnahmen-Nr. 1.2 V
Bezeichnung der Maßnahme <i>Fällung von Gehölzen außerhalb der Brutzeit</i> <i>Fällung von möglichen Habitatbäumen im Oktober, mit vorheriger Kontrolle der Bäume</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage 9.2 Blatt 1 -3		
Lage der Maßnahme <i>Gesamte Länge der Baumaßnahme</i>		
Begründung der Maßnahme		
☒ Vermeidung für Konflikt <i>1B, 2B, 3B, 1H, 2H, 3H</i> ☐ Ausgleich für Konflikt ☐ Ersatz für Konflikt ☐ Waldausgleich für		
☒ Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: Fledermäuse in Asthöhlen oder in Bäumen ☐ Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: ☐ CEF-Maßnahme für ☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang <i>Alle Bezugsräume: Rodung von Gehölzen,</i> <i>1B, 1H, 2B, 2H, 3B, 3H</i> <i>Diese Maßnahme gilt für alle Gehölze entlang der Baumaßnahme, die gerodet werden müssen.</i> <i>Sowohl für einzelstehende Gehölze, als auch für Gehölze im Wald.</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Bäume mit Höhlen oder anderen Beschädigungen</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Vermeidung der Störung und Tötung von auf Gehölzen brütenden Vogelarten</i> <i>Vermeidung der Störung und Tötung von Individuen baumbewohnender Fledermäuse</i>		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung <i>St 2036 Wertingen - Augsburg</i> <i>Ausbau Heretsried - Holzhausen</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Bayern</i> <i>Staatliches Bauamt Augsburg</i>	Maßnahmen-Nr. 1.2 V
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <i>Für Fledermäuse mögliche Habitatbäume müssen im Spätsommer ermittelt und dann bis Mitte November gefällt werden. Kurz vor der Fällung müssen evtl vorhandene Höhlen noch kontrolliert werden. Verschiebung des Fälltermins oder Bergung der Tiere, falls dann wirklich noch Individuen gefunden werden.</i>		
Zeitliche Zuordnung	☒ Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten ☒ Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten ☐ Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme		<i>ha / St. / m</i>
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV) <i>Vor der Bauphase und auch während der Bauphase, falls zusätzliche Fällungen notwendig werden.</i>		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV)		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Die Vermeidungsmaßnahme wird durch ein Anlaufgespräch vor Ausschreibung der Baumaßnahme und durch die Umweltbaubegleitung während der Baumaßnahme sichergestellt.</i> <i>Sollten während der Baumaßnahme zusätzliche Baumfällungen erforderlich sein, müssen auch diese Bäume im Falle ihrer Eignung als Habitatbäume vor dem Fällen kontrolliert werden.</i>		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung <i>St 2036 Wertingen - Augsburg</i> <i>Ausbau Heretsried - Holzhausen</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Bayern</i> <i>Staatliches Bauamt Augsburg</i>	Maßnahmen-Nr. 1.3 V
Bezeichnung der Maßnahme <i>Bauzaun vor gefährdeten Gehölzen und Vegetationsbeständen</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage 9.2 Blatt 1 -3		
Lage der Maßnahme <i>Gesamte Länge der Baumaßnahme, besonders Eiche bei Bau-km 2+750</i>		
Begründung der Maßnahme		
☒ Vermeidung für Konflikt <i>1B, 2B, 3B, 2H, 1L, 2L, 3L</i> ☐ Ausgleich für Konflikt ☐ Ersatz für Konflikt ☐ Waldausgleich für		
☒ Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: mittel- und hochwertige Biotoptypen und für gehölzbrütende Vogelarten ☐ Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: ☐ CEF-Maßnahme für ☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang <i>Alle Bezugsräume: Rodung von Gehölzen, Überbauung von Waldflächen und Wiesenflächen</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Hecken, Einzelgehölze und Säume mittlerer bis hoher Wertigkeit</i> <i>Extensive Wiesen bei Bau km 1+350 – 1+750</i> <i>Waldflächen bei Bau km 0+430 und 1+000, Nordseite</i>		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung St 2036 Wertingen - Augsburg Ausbau Heretsried - Holzhausen	Vorhabenträger Freistaat Bayern Staatliches Bauamt Augsburg	Maßnahmen-Nr. 1.3 V
Zielkonzeption der Maßnahme Vermeidung und Minimierung von baubedingten Verlusten und Beeinträchtigungen insbesondere von Gehölzen Keine zusätzlichen Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes Keine zusätzliche Beeinträchtigung von Waldboden Strikte Einhaltung der DIN 18 920, durch entsprechende Maßnahmen werden Überfüllungen, mechanische Beschädigungen oder Abgrabungen ausgeschlossen.		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Damit während der Bauzeit keine Materialien im Wurzelbereich zwischengelagert werden, oder damit keine Baugeräte den Wurzelraum verdichten, werden gefährdete Gehölze und ihr Wurzelbereich oder Säume mit einem Bauzaun gem DIN 18920 umgeben. Im Wurzelbereich der Eiche bei Bau-km 2+750 muss die Umweltbaubegleitung bei den Grabarbeiten vor Ort sein, um die Einhaltung der DIN 18920 zu überwachen. Der Waldbereich bei Bau km 0+430 (Abzweig nach Lützelburg) wird durch einen Bauzaun vor dem Befahren geschützt. Die Wurzelstöcke verbleiben im Boden. Ebenso werden größere Bäume bei Bau km 1+000 (Nordseite) und bei Bau-km 1+380 (Nordseite) durch einen Bauzaun geschützt		
Zeitliche Zuordnung	☒ Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten ☒ Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten ☐ Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme		1000 m
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV) Während der Bauphase.		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV)		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Die Vermeidungsmaßnahme wird durch ein Anlaufgespräch vor Ausschreibung der Baumaßnahme und durch die Umweltbaubegleitung während der Baumaßnahme sichergestellt.		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung <i>St 2036 Wertingen - Augsburg</i> <i>Ausbau Heretsried - Holzhausen</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Bayern</i> <i>Staatliches Bauamt Augsburg</i>	Maßnahmen-Nr. 1.4 V
Bezeichnung der Maßnahme Tierdurchlass		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage 9.2 Blatt 2		
Lage der Maßnahme <i>Bau km 1+755</i>		
Begründung der Maßnahme		
☒ Vermeidung für Konflikt <i>1B, 2B, 1H, 2H</i> ☒ Ausgleich für Konflikt <i>1B, 2B</i> ☐ Ersatz für Konflikt ☐ Waldausgleich für		
☒ Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: Reh, Fuchs, Wildschwein, Dachs, evtl. Wildkatze ☐ Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: ☐ CEF-Maßnahme für ☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang <i>Die vorhandene Straße zerschneidet das Waldgebiet. Deshalb gibt es auch relativ viele Wildunfälle.</i> <i>Die Straße durchschneidet auch einen überregionalen Wildkorridor, der die Westlichen Wälder durchzieht.</i> <i>An einem Unfallschwerpunkt wird der Durchlass gebaut, so dass die Anzahl der Wildunfälle zurückgeht.</i> <i>Zusätzlich zum Rehwild kann der Durchlass auch für Kleinsäuger oder Füchse die Unterquerung der Straße ermöglichen.</i> <i>Auf der Fläche nördlich des Durchlasses werden durch die Umwandlung von Straßenbegleitgrün zu einem artenreichen Wiesenstück mit Feldhecke 7500 Biotopwertpunkte ausgeglichen.</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Straße, Straßennebenflächen und Acker</i>		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung <i>St 2036 Wertingen - Augsburg Ausbau Heretsried - Holzhausen</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Bayern Staatliches Bauamt Augsburg</i>	Maßnahmen-Nr. 1.4 V
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Abmilderung der bestehenden Zerschneidungswirkung der Straße für Wild und kleine Säugetiere</i>		
Ausführung der Maßnahme Beschreibung der Maßnahme <i>Einbau eines Durchlasses an einer Stelle, wo die Straße in Dammlage liegt. Der Boden des Durchlasses ist nicht befestigt, sondern wird mit Erdreich angedeckt Pflanzung von Gehölzen, die das Wild auf den Durchlass hinlenken sollen. Ansaat einer kräuterreichen Wiesenmischung auf dem ehemaligen Straßendamm und auf den Nebenflächen Errichtung eines Wildschutzzaunes, soweit es wegen der zahlreichen Einmündungen möglich ist. Modellierung der Fläche zwischen Radweg und Straße, so dass größtmögliche Helligkeit im Durchlass herrscht.</i>		
Zeitliche Zuordnung	☐ Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten ☒ Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten ☒ Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme		<i>1 Stück/0,2 ha</i>
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV) <i>Während der Betriebsdauer der Straße.</i>		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BnatSchG i. V. m. § 11 BayKompV)		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Der Durchlass selbst ist gehölzfrei zu halten, die zuleitende Hecke und der Wildschutzzaun müssen funktionsfähig sein. Zweimalige Mahd pro Jahr beiderseits der Straße, um artenreiche Wiesenflächen zu erhalten</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Im Rahmen der Unterhaltungspflege an Straßennebenflächen. Einweisung der Straßenmeisterei, damit die Kriterien für einen funktionsfähigen Durchlass bei der Grünflächenpflege berücksichtigt werden.</i>		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung <i>St 2036 Wertingen - Augsburg</i> <i>Ausbau Heretsried - Holzhausen</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Bayern</i> <i>Staatliches Bauamt Augsburg</i>	Maßnahmen-Nr. 1.5 V
Bezeichnung der Maßnahme <i>Schutz von Individuen der Haselmaus bei Eingriffen in den Waldrand</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage 9.2 Blatt 1-3		
Lage der Maßnahme <i>Bau km 0+000 – 1+100 und 1+900 – 2+250</i>		
Begründung der Maßnahme		
☒ Vermeidung für Konflikt 1B, 1H ☐ Ausgleich für Konflikt ☐ Ersatz für Konflikt ☐ Waldausgleich für 1B		
☒ Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: Haselmäuse ☐ Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: ☐ CEF-Maßnahme für ☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang <i>Bezugsraum 1: Rodung und Überbauung von jungem und mittelaltem Forst, der auch Lebensraum für Haselmäuse ist.</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Junge Aufforstung mit Laubwald, Schlagflur</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Vermeidung von Individuenverlusten der Haselmaus</i>		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung St 2036 Wertingen - Augsburg Ausbau Heretsried - Holzhausen	Vorhabenträger Freistaat Bayern Staatliches Bauamt Augsburg	Maßnahmen-Nr. 1.5 V
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme In allen Lebensräumen der Haselmaus wird in Ergänzung zu 1.2V eine Beseitigung der Gehölze während der Winterruhe der Art im Zeitraum zwischen Mitte Oktober und Anfang März mit bestmöglicher Schonung der Bodenvegetation und der potenziell in den Bodennestern befindlichen Haselmaus-Individuen durchgeführt. Dies umfasst die Fällung bestmöglich motormanuell ohne schweres Gerät (Harvester/ Rückezug). Vor der Fällung erfolgt eine vorsorgliche Kontrolle von geeigneten Bereichen auf Nutzung durch die UBB (ggf. Verbringen mit Unterbringung der vorgefundenen Nester/Tiere in Nesttubes/Nistkästen und/oder Verbringung von Stammstücken in Abstimmung mit der UBB). Im Anschluss erfolgt im gleichen Zeitraum das manuelle Zurückschneiden der verbliebenen höherwüchsigen Vegetation (Gehölzaufwuchs, Kraut- und Staudenbestände) auf ca. 20 cm. Schnitt- und Mahdgut wird vollständig abtransportiert. Ab Ende April, nach Erwachen der Haselmäuse aus dem Winterschlaf (je nach Witterung von Oktober/November bis März/April) und wahrscheinlicher Abwanderung, erfolgt die Baufeldräumung auf 1,05ha mit Wurzelstock-/ Wurzelstubbenentnahme und der Beginn der erdbaulichen Maßnahmen. Vorab wird eine Freinestsuche durch die UBB kurz vor Baufeldräumung durchgeführt. Gefundene Nester werden mit den Kleinsäu- gern in geeignete Ausweichlebensräume im unmittelbaren Umfeld umgesetzt. Die gesamte Baumaßnahme wird in 2 Bauabschnitten durchgeführt, jeweils nördlich und südlich des Peterhofs. Auch die Fäll- und Rodungsarbeiten finden nicht im gleichen Jahr, sondern im darauffolgenden Jahr statt, so dass im ersten Bauabschnitt schon wieder mit der Wiederherstellung des Waldrandes begonnen wird, wenn der zweite Abschnitt für den Bau gefällt wird.		
Zeitliche Zuordnung	☒ Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten ☒ Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten ☒ Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme		1,05 ha mit Wurzelstockrodung und 0,7ha Fällung von circa der Hälfte der Bäume, Wurzelstöcke bleiben
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV)		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV)		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Die notwendigen Fäll- und Erdarbeiten zur Maßnahme werden durch ein Anlaufgespräch vor Ausschreibung der Baumaßnahme und durch die Umweltbaubegleitung während der Baumaßnahme sichergestellt.		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung <i>St 2036 Wertingen - Augsburg</i> <i>Ausbau Heretsried - Holzhausen</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Bayern</i> <i>Staatliches Bauamt Augsburg</i>	Maßnahmen-Nr. 1.6 V_{CEF}
Bezeichnung der Maßnahme <i>Schutz des Lebensraums der Haselmaus bei Eingriffen in den Waldrand,</i> <i>Aufhängen von Haselmauskästen in angrenzenden Waldbereichen</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage 9.2 Blatt 1-3		
Lage der Maßnahme <i>Bau km 0+000 – 1+000 und 1+825 – 2+250</i>		
Begründung der Maßnahme		
☒ Vermeidung für Konflikt <i>1B, 1H, ,</i> ☐ Ausgleich für Konflikt <i>,</i> ☐ Ersatz für Konflikt ☐ Waldausgleich für 1B		
☒ Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: Haselmäuse ☐ Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: ☒ CEF-Maßnahme für Haselmäuse ☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang <i>Bezugsraum 1: Rodung und Überbauung von jungem und mittelaltem Forst, der auch Lebensraum für Haselmäuse ist.</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Junge Aufforstung mit Laubwald oder Einschlagsfläche</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Erhalt des Lebensraums der Haselmaus, wenn am Waldrand geeignete Bereiche einige Jahre wegfallen</i>		
Ausführung der Maßnahme		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung <i>St 2036 Wertingen - Augsburg</i> <i>Ausbau Heretsried - Holzhausen</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Bayern</i> <i>Staatliches Bauamt Augsburg</i>	Maßnahmen-Nr. 1.6 V_{CEF}
Beschreibung der Maßnahme <i>Derzeit bewohnen Haselmäuse die junge Laubholzaufforstung oder die Einschlagfläche. Die Aufforstung würde weiter zum Hochwald wachsen, zunächst aber soll das Quartierangebot für Haselmäuse durch Anbringen von Nistkästen in den angrenzenden Wäldern verbessert werden.</i> <i>Die Nistkästen müssen mindestens ein Jahr vor Beginn der Bauarbeiten aufgehängt werden</i>		
Zeitliche Zuordnung	☒ Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten ☐ Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten ☐ Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme		<i>27 Stck</i>
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV) <i>Bis 5 Jahre nach der Strauchmantelpflanzung</i>		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV) <i>Vertrag mit Eigentümern der angrenzenden Waldgrundstücke</i>		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Kontrolle der Nistkästen jährlich, Ersatz bei Beschädigung, evtl. Lagewechsel, wenn ein Kasten gar nicht angenommen wurde</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung <i>St 2036 Wertingen - Augsburg</i> <i>Ausbau Heretsried - Holzhausen</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Bayern</i> <i>Staatliches Bauamt Augsburg</i>	Maßnahmen-Nr. 1.7 V
Bezeichnung der Maßnahme <i>Schutz des Lebensraums der Haselmaus am zukünftigen Waldrand</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage 9.2 Blatt 1-3		
Lage der Maßnahme <i>Bau km 0+000 – 1+000 und 1+825 – 2+250</i>		
Begründung der Maßnahme		
☒ Vermeidung für Konflikt <i>1B, 1H, 1L,</i> ☐ Ausgleich für Konflikt , ☐ Ersatz für Konflikt ☐ Waldausgleich für 1B		
☒ Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: Haselmäuse ☐ Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: ☐ CEF-Maßnahme für ☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang <i>Bezugsraum 1: Rodung und Überbauung von jungem und mittelaltem Forst, der auch Lebensraum für Haselmäuse ist.</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Junge Aufforstung mit Laubwald oder Einschlagsfläche</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Erhalt und Verbesserung des Lebensraums der Haselmaus</i>		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung <i>St 2036 Wertingen - Augsburg Ausbau Heretsried - Holzhausen</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Bayern Staatliches Bauamt Augsburg</i>	Maßnahmen-Nr. 1.7 V
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <i>Derzeit bewohnen Haselmäuse die junge Laubholzaufforstung oder die Einschlagfläche. Die Aufforstung würde weiter zum Hochwald wachsen, das ist dann weniger geeignet für Haselmäuse. Hier werden direkt an die Straßenböschung für das Baufeld angrenzende junge Laubbäume zum Teil gefällt, die Lücken mit Sträuchern ergänzt und zur Straße hin ein durchgehender Strauchmantel angepflanzt. Es wird darauf geachtet, dass vom vorübergehend beanspruchten Baufeld möglichst viel Waldboden geschont wird, damit eine schnelle Wiederbegrünung des Streifens möglich ist.</i> <i>An Sträuchern werden unter anderem gepflanzt: Schneeball, Heckenrose, Liguster, Haselnuss, Weide, Pfaffenhütchen. Durch die Vorpflanzung eines Strauchmantels ist gewährleistet, dass dauerhaft Lebensraum und Nahrungshabitat für die Haselmäuse in der näheren Umgebung zur Verfügung stehen.</i> <i>Die Maßnahme dient außerdem der Verkehrssicherheit und der Verbesserung des Landschaftsbildes im Landschaftsschutzgebiet durch einen abwechslungsreichen Saum</i>		
Zeitliche Zuordnung	☐ Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten ☐ Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten ☒ Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme		<i>0,7 ha</i>
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV) <i>Solange die Straße besteht</i>		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV) <i>Erwerb oder Grunddienstbarkeit</i>		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>In den ersten 3 Jahren nach der Anpflanzung Fertigstellungs- und Entwicklungspflege. Nach 10-15 Jahren regelmäßiges und abschnittsweises Auf-den-Stock-Setzen der Sträucher, um einen gestuften Waldrand zu erhalten und um ein Verdrängen der Sträucher durch größere Bäume zu vermeiden. Falls notwendig, zum Beispiel wegen vieler Sämlinge, auch Auslichten und Reduzierung von Bäumen im Waldmantel</i> <i>Im Rahmen der Unterhaltungspflege für Straßenbegleitgrün</i> <i>Das Schnittgut wird wirtschaftlich verwertet.</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Überprüfung nach 5 Jahren, ob der Strauchmantel in der geplanten Artenzusammensetzung angewachsen ist.</i>		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung <i>St 2036 Wertingen - Augsburg</i> <i>Ausbau Heretsried - Holzhausen</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Bayern</i> <i>Staatliches Bauamt Augsburg</i>	Maßnahmen-Nr. 1.8 V
Bezeichnung der Maßnahme <i>Schutz von Individuen der Zauneidechse bei Eingriffen in den Waldrand</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage 9.2 Blatt 1-3		
Lage der Maßnahme <i>Bau km0+400-0+450, 0+770-0+820, 0+970 alles Nordseite</i>		
Begründung der Maßnahme		
☒ Vermeidung für Konflikt ☐ Ausgleich für Konflikt 1B, 1H, ☐ Ersatz für Konflikt ☐ Waldausgleich für 1B		
☒ Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: Zauneidechsen ☐ Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: ☐ CEF-Maßnahme für ☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang <i>Bezugsraum 1: Rodung und Abgrabung von Wald, die benachbarte Böschung des Radwegs ist auch Lebensraum für Wald- und Zauneidechsen.</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Böschung mit Sukzession, Laubwald</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Vermeidung von Individuenverlusten von Eidechsen</i>		
Ausführung der Maßnahme		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung <i>St 2036 Wertingen - Augsburg Ausbau Heretsried - Holzhausen</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Bayern Staatliches Bauamt Augsburg</i>	Maßnahmen-Nr. 1.8 V
Beschreibung der Maßnahme <i>Aufstellung eines Amphibien- und Reptilienschutzzaunes, um ein Einwandern der Eidechsen in den Baustellenbereich zu verhindern.</i>		
Zeitliche Zuordnung	☒ Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten ☒ Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten ☐ Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme		150 m
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV) <i>Während der Bauzeit</i>		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV)		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Die notwendigen Erdarbeiten und Zäunungen werden durch ein Anlaufgespräch vor Ausschreibung der Baumaßnahme und durch die Umweltbaubegleitung während der Baumaßnahme sichergestellt.</i>		

Maßnahmenblatt – Komplex		
Projektbezeichnung <i>St 2036 Wertingen-Augsburg</i> <i>Ausbau Heretsried-Holzhausen</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Bayern</i> <i>Staatliches Bauamt Augsburg</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. 2 A/E/W
Bezeichnung des Maßnahmenkomplexes <i>Bannwald-Ersatz bei Lützelburg</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Walddrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Zugehörige Maßnahmen zum Maßnahmenkomplex <i>2a A/W standortgerechter Laubwald, Bannwald-Ersatz</i> <i>2b A/E Wiesenstreifen, dem Waldmantel vorgelagert</i>		
zum Maßnahmenübersichts- / Maßnahmenplan: Unterlage 9.2 Blatt 4		
Lage des Maßnahmenkomplexes <i>Südlich Lützelburg; Gemarkung Lützelburg</i>		
Begründung der Maßnahme		
☐ Vermeidung für Konflikt ☒ Ausgleich für Konflikt <i>1B, 2B, 3B, 1H, 2H, 3H,</i> ☐ Ersatz für Konflikt ☒ Waldausgleich für <i>Bannwaldverlust</i>		
☐ Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: ☐ Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: ☐ CEF-Maßnahme für ☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für <i>jeweils Aufzählung der zugehörigen Arten aus dem Artenschutzbeitrag bzw. LRT / Arten aus der FFH-VP</i>		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang <i>Alle Bezugsräume: Rodung von Wald, Versiegelung von Boden, Überbauung von Waldflächen und Wiesenflächen</i> <i>Insgesamt erhöht sich die asphaltierte Fläche um 0,22 ha, hinzu kommen 0,96 ha für Bankette. und circa 2,5 ha werden überbaut bzw abgegraben</i> <i>Auf dieser Fläche werden 45 600 Biotopwertpunkte ausgeglichen</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>G11 zu L63: Anpflanzung von Laubwald auf Intensivgrünland.</i> <i>G11 zu W12: Anpflanzung eines Waldmantels</i> <i>G11 zu G212: Grünland-Extensivierung. Dem Wald vorgelagerter Wiesenstreifen, auch um die Beschattung der nördlich gelegenen landwirtschaftlichen Fläche zu verringern.</i> <i>Benennung des Habitats und der Zielarten</i>		
Fläche des Maßnahmenkomplexes		Größe: 0,79 ha

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung <i>St 2036 Wertingen - Augsburg</i> <i>Ausbau Heretsried - Holzhausen</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Bayern</i> <i>Staatliches Bauamt Augsburg</i>	Maßnahmen-Nr. 2a A/W
Bezeichnung der Maßnahme <i>Laubwald-Ersatzaufforstung mit Waldmantel bei Lützelburg</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage 9.2 Blatt 4		
Lage der Maßnahme <i>Südlich Lützelburg, Gemarkung Lützelburg</i>		
Begründung der Maßnahme		
☐ Vermeidung für Konflikt ☒ Ausgleich für Konflikt <i>1B, 2B, 3B, 1 Bo, 1H, 2H,</i> ☐ Ersatz für Konflikt ☒ Waldausgleich für <i>1B,</i>		
☐ Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: mittel- und hochwertige Biotoptypen und für gehölzbrütende Vogelarten ☐ Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: ☐ CEF-Maßnahme für ☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang <i>Bezugsraum 1: Rodung und Überbauung von jungem und mittelaltem Mischwald, der auch Bannwald ist.</i> <i>Alle Bezugsräume: Rodung von Gehölzen, Überbauung von Waldflächen und Wiesenflächen</i> <i>Insgesamt erhöht sich die asphaltierte Fläche um 0,22 ha (zusätzlich 0,96 ha Bankette) und circa 2,5 ha werden überbaut bzw. abgegraben.</i> <i>Circa 20 000 cbm natürlich gewachsener Boden wird abgegraben, auf der Baustelle verfahren oder in eine Deponie gefahren.</i> <i>Auf dieser Fläche werden 36 600 Biotopwertpunkte ausgeglichen</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Intensivgrünland</i>		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung <i>St 2036 Wertingen - Augsburg Ausbau Heretsried - Holzhausen</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Bayern Staatliches Bauamt Augsburg</i>	Maßnahmen-Nr. 2a A/W
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Zielzustand ist der standortgerechte, artenreiche und strukturreiche Laubmischwald (L63) mit Waldmantel (W12). Eine Lichtung mit Krautsaum erhöht die Strukturvielfalt der Neu-Aufforstung. Ebenso wird gleich am Anfang Totholz im Form von Wurzelstöcken und Stammstücken eingebracht.</i> <i>Um den Strukturreichtum des Laubwaldes zu erhöhen, wird ein Totholzanteil von 50fm/ha angestrebt. Dazu sollen einzelne Bäume als Biotopbäume markiert werden und ihr natürliches Höchstalter erreichen dürfen.</i> <i>Vor allem beim Waldmantel kommen fruchttragende Gehölze zum Einsatz, um die Nahrungsgrundlage für Vögel und Insekten zu verbessern. Der Nahrungsreichtum kommt dann in der weiteren Nahrungskette auch Fledermäusen zugute. Schaffung von Brutmöglichkeiten im Waldmantel durch dornenreiche Gehölze wie Rosen oder Weißdorn</i>		
Ausführung der Maßnahme Beschreibung der Maßnahme <i>Ersatz-Aufforstung von Laubwald (vor allem Buche, Eiche, Hainbuche, Ulme, Linde) mit einem kleinen Tannenanteil, der im Schatten des bestehenden Waldes gepflanzt wird. Anlage eines gemischten Waldmantels und eines Saumes mit kräuterreicher Wiesenansaat.</i> <i>Pflanzung fruchttragender Gehölze, Einbringen von Wurzelstöcken und Stammstücken, um möglichst schnell die Besiedelung des Grünlandes durch Insekten, Pilze und Kleinlebewesen des Waldes zu ermöglichen</i> <i>Gestaltung eines 3-5reihigen, gestuften Waldrandes mit Sträuchern und attraktiven Bäumen wie Vogelkirsche, Wildapfel, Feldahorn, Salweide und Vogelbeere, um zur Ackerfläche hin einen ansprechenden und abwechslungsreichen Abschluss zu bilden.</i> <i>Pflanzenabstand ist im Durchschnitt 1,5 x 1,5 m, bei Eichen und Ulmen 1,5 x 1m. Die Pflanzung wird eingezäunt.</i>		
Zeitliche Zuordnung	☐ Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten ☒ Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten ☒ Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme		<i>0,61 ha / St. / m</i>
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV) <i>Während der Betriebsdauer der Straße.</i>		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV) <i>Fläche wurde von der Straßenbauverwaltung erworben</i>		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Nach der Anpflanzung Fertigstellungs- und Entwicklungspflege. In ca 10 Jahren die erste Durchforstung, danach weitere je nach Bedarf. Das Holz der Durchforstungsgänge wird wirtschaftlich verwertet.</i> <i>In circa 80-100 Jahren kann der Bestand geerntet werden, jedoch sollen auf dieser Fläche mindestens 10 Bäume stehenbleiben und ihr natürliches Höchstalter erreichen dürfen. Ein Totholzanteil von 50fm/ha ist das Ziel.</i> <i>Für die kräuterreichen Ansaaten des Krautsaumes ein- zweimalige Mahd pro Jahr.</i> <i>Die Unterhaltspflege der Ersatzaufforstung erfolgt durch das Bauamt.</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Die Einzäunung wird nach 5-7 Jahren entfernt, wenn die Gehölze ausreichend hochgewachsen sind</i> <i>Auf eine gut gemischte Artenzusammensetzung wird auch bei den späteren Gehölzpflegemaßnahmen Wert gelegt.</i>		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung <i>St 2036 Wertingen - Augsburg</i> <i>Ausbau Heretsried - Holzhausen</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Bayern</i> <i>Staatliches Bauamt Augsburg</i>	Maßnahmen-Nr. 2b A/W
Bezeichnung der Maßnahme <i>Wiesenstreifen vor Laubwald-Ersatzaufforstung mit Waldmantel bei Lützelburg</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage 9.2 Blatt 4		
Lage der Maßnahme <i>Südlich Lützelburg</i>		
Begründung der Maßnahme		
☐ Vermeidung für Konflikt ☒ Ausgleich für Konflikt <i>1B, 2B, 3B, 1 Bo, 1H, 2H, 1L, 2L, 3L</i> ☐ Ersatz für Konflikt ☐ Waldausgleich für <i>1B,</i>		
☐ Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: mittel- und hochwertige Biotoptypen und für gehölzbrütende Vogelarten ☐ Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: ☐ CEF-Maßnahme für ☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang <i>Bezugsraum 1: Rodung und Überbauung von jungem und mittelaltem Mischwald, der auch Bannwald ist.</i> <i>Alle Bezugsräume: Rodung von Gehölzen, Überbauung von Waldflächen und Wiesenflächen</i> <i>Insgesamt erhöht sich die asphaltierte Fläche um 0,22 ha (zusätzlich 0,96 ha Bankette) und circa 2,5 ha werden überbaut bzw. abgegraben.</i> <i>Circa 20 000 cbm natürlich gewachsener Boden wird abgegraben, auf der Baustelle verfahren oder in eine Deponie gefahren.</i> <i>Auf dieser Fläche werden 9000 Biotopwertpunkte ausgeglichen</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Intensivgrünland</i>		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung <i>St 2036 Wertingen - Augsburg Ausbau Heretsried - Holzhausen</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Bayern Staatliches Bauamt Augsburg</i>	Maßnahmen-Nr. 2b A/W
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Zielzustand ist das artenreiche Extensivgrünland (G212). Die Wiese bleibt in landwirtschaftlicher Nutzung</i>		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <i>Extensivierung des vorhandenen Intensivgrünlandes. Verzicht auf jegliche Düngung in den ersten 5 Jahren, dafür 2-3 Schnitte pro Jahr. Dann streifenweise Fräsen und Mähgutübertragung zur Erweiterung des Artenspektrums. Schnitthöhe ca 10cm, schmale Brachestreifen über den Winter, nach Aushagerung nur 2 Schnitte pro Jahr</i>		
Zeitliche Zuordnung	☐ Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten ☒ Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten ☒ Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme		<i>0,18 ha / St. / m</i>
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV) <i>Während der Betriebsdauer der Straße.</i>		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV) <i>Fläche wurde von der Straßenbauverwaltung erworben</i>		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Für den Krautsaum am Übergang zum Waldmantel ein- bis zweimalige Mahd pro Jahr.</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>In 5 Jahren wird überprüft, ob sich die Vegetation entsprechend der Zielvorgaben verändert hat.</i>		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung <i>St 2036 Wertingen - Augsburg</i> <i>Ausbau Heretsried - Holzhausen</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Bayern</i> <i>Staatliches Bauamt Augsburg</i>	Maßnahmen-Nr. 3 A/W
Bezeichnung der Maßnahme <i>Laubwald-Ersatzaufforstung mit Waldmantel bei Biburg</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage 9.2 Blatt 5		
Lage der Maßnahme <i>Östlich Biburg, Gemarkung Horgauerkreuth</i>		
Begründung der Maßnahme		
☐ Vermeidung für Konflikt ☒ Ausgleich für Konflikt <i>1B, 2B, 3B, 1 Bo, 1H, 2H, 1L, 2L, 3L</i> ☐ Ersatz für Konflikt ☒ Waldausgleich für <i>1B</i>		
☐ Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: mittel- und hochwertige Biotoptypen und für gehölzbrütende Vogelarten ☐ Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: ☐ CEF-Maßnahme für ☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang <i>Bezugsraum 1: Rodung und Überbauung von Bannwald.</i> <i>Alle Bezugsräume: Rodung von Gehölzen, Überbauung von Waldflächen und Wiesenflächen</i> <i>Insgesamt erhöht sich die asphaltierte Fläche um 0,22 ha (zusätzlich 0,96 ha Bankette) und circa 2,5 ha werden überbaut bzw abgegraben.</i> <i>Circa 20 000 cbm natürlich gewachsener Boden wird abgegraben, auf der Baustelle verfahren oder in eine Depo- nie gefahren.</i> <i>Auf dieser Fläche werden 30 800 Biotopwertpunkte ausgeglichen</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Acker</i>		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung <i>St 2036 Wertingen - Augsburg Ausbau Heretsried - Holzhausen</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Bayern Staatliches Bauamt Augsburg</i>	Maßnahmen-Nr. 3 A/W
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Ersatz-Aufforstung von Laubwald (vor allem Buche, Eiche, Hainbuche, Ulme) mit einem kleinen Tannenanteil, Anlage eines gemischten Waldmantels (u. a. Weißdorn, Rosen, Hasel, Wildapfel, Vogelkirsche, Eberesche, Weiden, Feldahorn).</i> <i>Zielzustand ist der standortgerechte, artenreiche und strukturreiche Laubmischwald (L63) mit relativ hohem Totholzanteil.</i> <i>Gestaltung eines 3reihigen, gestuften Waldrandes mit Sträuchern und attraktiven Bäumen wie Vogelkirsche, um zur Ackerfläche hin einen ansprechenden und abwechslungsreichen Abschluss zu bilden.</i>		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <i>Nach der Anpflanzung Fertigstellungs- und Entwicklungspflege. Danach regelmäßige Durchforstung.</i>		
Zeitliche Zuordnung	☐ Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten ☒ Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten ☒ Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme		<i>0,44 ha / St. / m</i>
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV) <i>Während des Betriebes der Straße.</i>		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV) <i>Die Fläche ist im Eigentum der Staatsbauverwaltung</i>		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Nach der Anpflanzung Fertigstellungs- und Entwicklungspflege. Danach regelmäßige Durchforstung.</i> <i>Mit der Anpflanzung werden einige Stammholzstück in die Fläche gebracht</i> <i>In circa 80-100 Jahren kann der Bestand geerntet werden, jedoch sollen auf dieser Fläche mindestens 5 Bäume stehenbleiben und ihr natürliches Höchstalter erreichen dürfen.</i> <i>Das Schnittgut wird wirtschaftlich verwertet</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Die Einzäunung wird nach 5-7 Jahren entfernt, wenn die Gehölze ausreichend angewachsen sind</i> <i>Auf eine gut gemischte Artenzusammensetzung wird auch bei den späteren Gehölzpflegemaßnahmen Wert gelegt</i>		

Projektbezeichnung <i>St 2036 Wertingen - Augsburg</i> <i>Ausbau Heretsried - Holzhausen</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Bayern</i> <i>Staatliches Bauamt Augsburg</i>	Maßnahmen-Nr. 4 A/E
Bezeichnung der Maßnahme <i>Förderung Artenreichtum in einem Waldstück bei Neumünster</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme <i>Nordöstlich Neumünster, Gemarkung Neumünster</i>		
Begründung der Maßnahme		
☐ Vermeidung für Konflikt ☒ Ausgleich für Konflikt <i>1B, 2B, 3B, 1 Bo, 1H, 2H, 1L, 2L, 3L</i> ☐ Ersatz für Konflikt ☒ Waldausgleich für <i>1B</i>		
☐ Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: mittel- und hochwertige Biotoptypen und für gehölzbrütende Vogelarten ☐ Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: ☐ CEF-Maßnahme für ☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang <i>Bezugsraum 1: Rodung und Überbauung von Bannwald.</i> <i>Alle Bezugsräume: Rodung von Gehölzen, Überbauung von Waldflächen und Wiesenflächen</i> <i>Insgesamt erhöht sich die asphaltierte Fläche um 0,22 ha (zusätzlich 0,96 ha Bankette) und circa 2,5 ha werden überbaut bzw. abgegraben.</i> <i>Circa 20 000 cbm natürlich gewachsener Boden wird abgegraben, auf der Baustelle verfahren oder in eine Depo- nie gefahren.</i> <i>Auf dieser Fläche werden 12 800 Biotopwertpunkte ausgeglichen</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Buchenwald mittlerer Standorte, mittelalt (L242-9130)</i> <i>N 712, strukurarme Nadelholzforste</i> <i>L512 WA, Bachauwald, kleinflächig, nicht aufwertbar</i>		

Projektbezeichnung <i>St 2036 Wertingen - Augsburg</i> <i>Ausbau Heretsried - Holzhausen</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Bayern</i> <i>Staatliches Bauamt Augsburg</i>	Maßnahmen-Nr. 4 A/E
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Die Hälfte der Fläche besteht bereits aus mittelaltem Buchen- und Eichenwald, auf der anderen Hälfte stocken noch mittelalte Fichten, teilweise sogar schon abgestorben. Weitere Fichten werden entnommen. Die Altbäume sollen gefördert werden, auch mittels Freistellung. Totholz wird in der Fläche belassen, auf einer feuchten Fläche im Norden werden die Senken belassen und evtl. noch vertieft. Möglicherweise kann hier ein Tümpel für Gelbbauchunken geschaffen werden.</i> <i>Sofern die Naturverjüngung von Buche und Eiche nicht ausreicht, werden gezielt Jungbäume angepflanzt.</i> <i>Ziel auf der Fläche sind L243-9130 Buchenwälder basenreicher Sto., alte Ausprägung, und ein großes Höhlen- und Spaltenangebot für höhlenbewohnende Vögel und Fledermäuse</i> <i>Das entnommene Holz wird wirtschaftlich verwertet</i>		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <i>Freistellen von Habitatbäumen, Entfernen von Fichten, soweit es sich nicht schon um Höhlenbäume handelt, Anpflanzung von Eichen und Buchen im Nordteil, Vertiefen der feuchten Geländemulde</i>		
Zeitliche Zuordnung	☐ Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten ☒ Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten ☒ Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme		0,52 ha / St. / m
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV) <i>Während des Betriebes der Straße.</i>		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV) <i>Die Fläche ist im Eigentum der Staatsbauverwaltung</i>		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Nach der Anpflanzung Fertigstellungs- und Entwicklungspflege. Danach regelmäßige Durchforstung.</i> <i>Im bestehenden Buchenwald immer wieder Entnahme von Einzelbäumen, aber möglichst Erhalt von stehendem Totholz. Sollten Bäume umstürzen und auf Nachbarflächen zu liegen kommen, wird soviel Totholz als möglich auf der Ausgleichsfläche zurückgelassen und dem natürlichen Zerfallsprozessen überlassen.</i> <i>Kontrolle auf Besiedlung von Spechten, Fledermäusen oder Amphibien</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Kontrolle des Waldstücks spätestens alle 2 Jahre auf neue mögliche Habitatbäume oder Förderung der Naturverjüngung</i>		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung <i>St 2036 Wertingen - Augsburg</i> <i>Ausbau Heretsried - Holzhausen</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Bayern</i> <i>Staatliches Bauamt Augsburg</i>	Maßnahmen-Nr. 5 A/E
Bezeichnung der Maßnahme <i>Extensivierung einer Wiese in der Zusam-Aue</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage 9.2 Blatt 8		
Lage der Maßnahme <i>nördlich Zusmarshausen, Gemarkung Wollbach</i>		
Begründung der Maßnahme		
☐ Vermeidung für Konflikt ☒ Ausgleich für Konflikt 1B, 2B, 3B ☐ Ersatz für Konflikt ☐ Waldausgleich für		
☐ Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: mittel- und hochwertige Biotoptypen und für gehölzbrütende Vogelarten ☐ Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: ☐ CEF-Maßnahme für ☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang <i>Alle Bezugsräume: Rodung von Gehölzen, Überbauung von Waldflächen und Wiesenflächen</i> <i>Insgesamt erhöht sich die asphaltierte Fläche um 0,22 ha (zusätzlich 0,96 ha Bankette) und circa 2,5 ha werden überbaut bzw abgegraben.</i> <i>Circa 20 000 cbm natürlich gewachsener Boden wird abgegraben, auf der Baustelle verfahren oder in eine Depo- nie gefahren.</i> <i>Auf dieser Fläche werden für Versiegelung und Überbauung durch die Staatsstraße 23 439 Biotopwertpunkte ausgeglichen</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Grünland G11, Teil flächen schon jetzt artenreiche seggenreiche Feuchtwiese</i>		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung <i>St 2036 Wertingen - Augsburg Ausbau Heretsried - Holzhausen</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Bayern Staatliches Bauamt Augsburg</i>	Maßnahmen-Nr. 5 A/E
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Zielzustand ist auf dem trockeneren Teil das mäßig extensiv genutzte artenreiche Grünland G212 Auf dem nassen Teil ist es der Erhalt und die Vermehrung des artenreichen, seggenreichen Feuchtgrünlandes (G221 GN00BK). Die Wiese bleibt in landwirtschaftlicher Nutzung</i>		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <i>2malige Mahd pro Jahr/W, Verzicht auf Düngung, Mähgutübertragung zur Artenanreicherung</i>		
Zeitliche Zuordnung	☐ Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten ☐ Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten ☒ Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme		<i>0,69ha</i>
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV) <i>Während des Betriebs der Straße.</i>		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV) <i>Die Fläche ist bereits im Eigentum des Freistaats Bayern, Staatsbauverwaltung</i>		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Angepasstes Mahdregime, Altgrasstreifen belassen</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Überprüfung nach 5 Jahren, ob sich die Pflanzengesellschaft entsprechend dem angestrebten Zielzustand entwickelt</i>		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung <i>St 2036 Wertingen - Augsburg</i> <i>Ausbau Heretsried - Holzhausen</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Bayern</i> <i>Staatliches Bauamt Augsburg</i>	Maßnahmen-Nr. 6 A/E
Bezeichnung der Maßnahme <i>Wiederherstellung einer artenreichen Feuchtwiese im Wald</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage 9.2 Blatt 7		
Lage der Maßnahme <i>östlich Heretsried, Gemarkung Heretsried</i>		
Begründung der Maßnahme		
☐ Vermeidung für Konflikt ☒ Ausgleich für Konflikt 1B, 2B, 3B ☐ Ersatz für Konflikt ☐ Waldausgleich für		
☐ Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: mittel- und hochwertige Biotoptypen und für gehölzbrütende Vogelarten ☐ Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: ☐ CEF-Maßnahme für ☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang <i>Bezugsraum 1: Rodung und Überbauung von Bannwald.</i> <i>Alle Bezugsräume: Rodung von Gehölzen, Überbauung von Waldflächen und Wiesenflächen</i> <i>Insgesamt erhöht sich die asphaltierte Fläche um 0,22 ha, hinzu kommen 0,96 ha für Bankette. und circa 2,5 ha werden überbaut bzw abgegraben.</i> <i>Circa 20 000 cbm natürlich gewachsener Boden wird abgegraben, auf der Baustelle verfahren oder in eine Depo- nie gefahren.</i> <i>Auf dieser Fläche werden 13 921 Biotopwertpunkte ausgeglichen</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Verbrachte Feuchtwiese, Biberanstau, Gehölzsukzession</i>		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung <i>St 2036 Wertingen - Augsburg</i> <i>Ausbau Heretsried - Holzhausen</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Bayern</i> <i>Staatliches Bauamt Augsburg</i>	Maßnahmen-Nr. 6 A/E
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Wiederherstellung der artenreichen Feuchtwiese wie zur Zeit der Biotopkartierung, soweit dem die Besiedlung durch den Biber nicht entgegensteht</i> <i>Zielzustand ist</i>		
Ausführung der Maßnahme Beschreibung der Maßnahme <i>Mähen der verbrachten Feuchtwiese, wenn nötig mit Spezialgerät.. Die Feuchtwiese soll 1-2 mal im Jahr gemäht werden, am Waldrand für den Krautsaum Mähen nur alle 2 Jahre,.</i> <i>Verhinderung einer weiteren Erhöhung des Biberdammes, damit die überstaute Fläche nicht noch größer wird,</i>		
Zeitliche Zuordnung	☐ Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten ☒ Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten ☒ Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme		0,54ha
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV) <i>Während des Betriebs der Straße.</i>		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV) <i>Die Fläche wurde bereits von der Staatsbauverwaltung erworben</i>		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Kontrolle, ob der Biberdamm nicht weiter erhöht wurde</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Überprüfung nach 5 Jahren, ob sich die Pflanzengesellschaft entsprechend dem angestrebten Zielzustand entwickelt</i>		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung <i>St 2036 Wertingen - Augsburg</i> <i>Ausbau Heretsried - Holzhausen</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Bayern</i> <i>Staatliches Bauamt Augsburg</i>	Maßnahmen-Nr. 7 A/E
Bezeichnung der Maßnahme <i>Neuanlage einer Flachland-Mähwiese auf Acker</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage 9.2 Blatt 7		
Lage der Maßnahme <i>östlich Heretsried, Gemarkung Heretsried</i>		
Begründung der Maßnahme		
☐ Vermeidung für Konflikt ☒ Ausgleich für Konflikt 1B, 2B, 3B ☐ Ersatz für Konflikt ☐ Waldausgleich für		
☐ Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: mittel- und hochwertige Biotoptypen und für gehölzbrütende Vogelarten ☐ Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: ☐ CEF-Maßnahme für ☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang <i>Bezugsraum 1: Rodung und Überbauung von Bannwald.</i> <i>Alle Bezugsräume: Rodung von Gehölzen, Überbauung von Waldflächen und Wiesenflächen</i> <i>Insgesamt erhöht sich die asphaltierte Fläche um 0,22 ha hinzu kommen 0,96ha für Bankette. und circa 2,5 ha werden überbaut bzw abgegraben.</i> <i>Circa 20 000 cbm natürlich gewachsener Boden wird abgegraben, auf der Baustelle verfahren oder in eine Deponie gefahren.</i> <i>Auf dieser Fläche werden 7 800 Biotopwertpunkte ausgeglichen</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Acker</i>		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung <i>St 2036 Wertingen - Augsburg Ausbau Heretsried - Holzhausen</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Bayern Staatliches Bauamt Augsburg</i>	Maßnahmen-Nr. 7 A/E
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Zielzustand ist das artenreiche Extensivgrünland G212, LRT 6510</i>		
Ausführung der Maßnahme Beschreibung der Maßnahme <i>Anschließend an die verlegte Ausgleichsfläche der Stadt Gersthofen (10 A/E) wird die Extensivwiese nach Süden erweitert. Neuanlage der Extensivwiese durch Ansaat und Mähgutübertragung, um möglichst viel regionale Pflanzen zu etablieren Zweimalige Mahd pro Jahr, Belassen von Brachestreifen. Beweidung ist auch möglich.</i>		
Zeitliche Zuordnung	☐ Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten ☐ Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten ☒ Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme		<i>0,13ha</i>
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV) <i>Während des Betriebs der Straße.</i>		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV) <i>Die Fläche wurde bereits vom Freistaat Bayern, Staatsbauverwaltung, erworben</i>		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Mahd 2-3 mal pro Jahr, eventuell auch Beweidung, belassen von Altgrasstreifen, Verzicht auf Düngung</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Überprüfung nach 5 Jahren, ob sich die Pflanzengesellschaft entsprechend dem angestrebten Zielzustand entwickelt</i>		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung <i>St 2036 Wertingen - Augsburg</i> <i>Ausbau Heretsried - Holzhausen</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Bayern</i> <i>Staatliches Bauamt Augsburg</i>	Maßnahmen-Nr. 8 A/E
Bezeichnung der Maßnahme <i>Grünland-Extensivierung in der Schmutter-Aue</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage 9.2 Blatt 9		
Lage der Maßnahme <i>östlich Hainhofen, Flur-Nr 670, im FFH-Gebiet Schmuttertal</i>		
Begründung der Maßnahme		
☐ Vermeidung für Konflikt ☒ Ausgleich für Konflikt 1-3H, 1-3B ☐ Ersatz für Konflikt ☐ Waldausgleich für		
☐ Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: mittel- und hochwertige Biotoptypen und für gehölzbrütende Vogelarten ☐ Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: ☐ CEF-Maßnahme für ☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang <i>Bezugsraum 1: Rodung und Überbauung von Bannwald.</i> <i>Alle Bezugsräume: Rodung von Gehölzen, Überbauung von Waldflächen und Wiesenflächen</i> <i>Insgesamt erhöht sich die asphaltierte Fläche um 0,22 ha, hinzu kommen 0,96ha für Bankette und circa 2,5 ha werden überbaut bzw abgegraben.</i> <i>Circa 20 000 cbm natürlich gewachsener Boden wird abgegraben, auf der Baustelle verfahren oder in eine Depo- nie gefahren.</i> <i>Auf dieser Fläche werden 15 900 Biotopwertpunkte ausgeglichen</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Intensivgrünland</i>		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung <i>St 2036 Wertingen - Augsburg</i> <i>Ausbau Heretsried - Holzhausen</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Bayern</i> <i>Staatliches Bauamt Augsburg</i>	Maßnahmen-Nr. 8 A/E
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Zielzustand ist das Extensivgrünland G211</i> <i>Die Wiese bleibt in landwirtschaftlicher Nutzung</i>		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <i>Reduzierung von Düngung und Schnitthäufigkeit, Etablierung eines artenreichen Saumes an den Gräben mit viel Wiesenknopf,.</i>		
Zeitliche Zuordnung	☐ Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten ☒ Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten ☒ Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme		<i>0,53ha</i>
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV) <i>Während des Betriebs der Straße.</i>		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV) <i>Die Fläche wird vom Freistaat Bayern, Staatsbauverwaltung, erworben</i>		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Mahdregime immer wieder überprüfen und anpassen</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Überprüfung nach 5 Jahren, ob sich die Pflanzengesellschaft entsprechend dem angestrebten Zielzustand entwickelt</i>		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung <i>St 2036 Wertingen - Augsburg</i> <i>Ausbau Heretsried - Holzhausen</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Bayern</i> <i>Staatliches Bauamt Augsburg</i>	Maßnahmen-Nr. 9 A/E
Bezeichnung der Maßnahme <i>Grünland-Extensivierung in der Schmutter-Aue</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage 9.2 Blatt 9		
Lage der Maßnahme <i>östlich Hainhofen, Flur-Nr 689 im FFH-Gebiet Schmuttertal</i>		
Begründung der Maßnahme		
☐ Vermeidung für Konflikt ☒ Ausgleich für Konflikt <i>1-3H, 1-3B</i> ☐ Ersatz für Konflikt ☐ Waldausgleich für		
☐ Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: mittel- und hochwertige Biotoptypen und für gehölzbrütende Vogelarten ☐ Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: ☐ CEF-Maßnahme für ☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang <i>Bezugsraum 1: Rodung und Überbauung von Bannwald.</i> <i>Alle Bezugsräume: Rodung von Gehölzen, Überbauung von Waldflächen und Wiesenflächen</i> <i>Insgesamt erhöht sich die asphaltierte Fläche um 0,22 ha, hinzu kommen 0,96ha für Bankette. und circa 2,5 ha werden überbaut bzw abgegraben.</i> <i>Circa 20 000 cbm natürlich gewachsener Boden wird abgegraben, auf der Baustelle verfahren oder in eine Depo- nie gefahren.</i> <i>Auf dieser Fläche werden 2040 Biotopwertpunkte ausgeglichen</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Intensivgrünland, Schmutter, Uferstreifen</i>		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung <i>St 2036 Wertingen - Augsburg</i> <i>Ausbau Heretsried - Holzhausen</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Bayern</i> <i>Staatliches Bauamt Augsburg</i>	Maßnahmen-Nr. 9 A/E
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Zielzustand ist Extensivgrünland G211 und artenreiche Säume, K133</i> <i>Zulassen der Eigendynamik der Schmutter</i>		
Ausführung der Maßnahme Beschreibung der Maßnahme <i>Verzicht auf Düngung, teilweise Mahd des Uferstreifens einmal im Jahr.</i>		
Zeitliche Zuordnung	☐ Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten ☐ Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten ☒ Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme		<i>0,08 ha</i>
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV) <i>Während des Betriebs der Straße.</i>		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV) <i>Die Fläche wurde vom Freistaat Bayern, Staatsbauverwaltung, erworben</i>		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Überprüfung nach 5 Jahren, ob sich die Pflanzengesellschaft entsprechend dem angestrebten Zielzustand entwickelt</i>		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung <i>St 2036 Wertingen - Augsburg</i> <i>Ausbau Heretsried - Holzhausen</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Bayern</i> <i>Staatliches Bauamt Augsburg</i>	Maßnahmen-Nr. 10 A
Bezeichnung der Maßnahme <i>Ausgleich für die Ausgleichsfläche der Stadt Gersthofen, Neuanlage einer Obstwiese</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage 9.2 Blatt 7		
Lage der Maßnahme <i>Östlich Heretsried, Gemarkung Heretsried</i>		
Begründung der Maßnahme		
☐ Vermeidung für Konflikt ☒ Ausgleich für Konflikt 2B, 2H ☐ Ersatz für Konflikt ☐ Waldausgleich für		
☐ Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: mittel- und hochwertige Biotoptypen und für gehölzbrütende Vogelarten ☐ Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: ☐ CEF-Maßnahme für ☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang <i>Teilweise (0,42ha) Überbauung einer Ausgleichsfläche der Stadt Gersthofen aus dem Jahr 2006</i> <i>Der notwendige Maßnahmenumfang ergibt sich durch die Forderung der unteren Naturschutzbehörde, dass für die Überbauung bestehender Ausgleichsflächen eine „Verzinsung“ von 3% pro Jahr zu leisten ist, und deshalb die Ersatzfläche um diesen Prozentsatz größer sein muss.</i> <i>Für die überbaute Ausgleichsfläche werden keine Biotopwertpunkte ermittelt, sondern der Ersatz erfolgt nach dieser Übereinkunft.</i> <i>Um die Funktion der Ausgleichsfläche zu gewährleisten, wird zum westlich angrenzenden Acker ein Pufferstreifen aus Grünland angelegt..</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Acker</i>		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung <i>St 2036 Wertingen - Augsburg Ausbau Heretsried - Holzhausen</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Bayern Staatliches Bauamt Augsburg</i>	Maßnahmen-Nr. 10 A
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Wiederherstellung einer Extensivwiese (G 212) mit Obstbäumen auf der Ackerfläche. Abwechslungsreiches und ansprechendes Landschaftsbild</i>		
Ausführung der Maßnahme Beschreibung der Maßnahme <i>Ansaat einer artenreichen Wiesenmischung und Pflanzung von 6 Obstbäumen. Verwendung von gebietsheimischen Saatgut oder bevorzugt durch Mähgutübertragung Extensive landwirtschaftliche Nutzung auf der Wiese, entweder durch zweimalige Mahd mit verschiedenen Mahd-zeitpunkten oder mit Beweidung</i>		
Zeitliche Zuordnung	☐ Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten ☐ Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten ☒ Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme		<i>0,69 ha</i>
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV) <i>Richtet sich nach den Festlegungen im Bebauungsplan, für den die Ausgleichsfläche erforderlich ist.</i>		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV) <i>Die Fläche wurde vom Freistaat Bayern, Staatsbauverwaltung, erworben und geht an die Stadt Gersthofen über</i>		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Nach 10 Jahren sollte eine Vegetationskartierung durchgeführt werden, um zu kontrollieren, ob der gewünschte Zielzustand erreicht worden ist. Andernfalls muss das Mahdregime geändert werden, oder weitere Ansaaten vorgenommen werden.</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Der Unterhalt dieser Fläche liegt bei der Stadt Gersthofen</i>		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung <i>St 2036 Wertingen - Augsburg</i> <i>Ausbau Heretsried - Holzhausen</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Bayern</i> <i>Staatliches Bauamt Augsburg</i>	Maßnahmen-Nr. 11 G
Bezeichnung der Maßnahme <i>Differenzierte Oberbodenandeckung und Ansaat von kräuterreichen Mischungen</i> <i>In Teilbereichen Anpflanzung von Sträuchern und Bäumen</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage 9.2 Blatt 1-3		
Lage der Maßnahme <i>Gesamte Länge der Baumaßnahme</i>		
Begründung der Maßnahme		
☐ Vermeidung für Konflikt ☒ Ausgleich für Konflikt 1L, 2L, 3L ☐ Ersatz für Konflikt ☐ Waldausgleich für		
☐ Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: mittel- und hochwertige Biotoptypen und für gehölzbrütende Vogelarten ☐ Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: ☐ CEF-Maßnahme für ☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang <i>Bestandsnaher Ausbau der Staatsstraße, aber Anbau von Banketten und Entwässerungsmulden, so wie es der derzeitige Stand der Richtlinien fordert. Es ergeben sich Böschungsflächen von in der Regel 5-7 Meter Breite</i> <i>Das Landschaftsbild verändert sich durch das technische Bauwerk „Straße“ und durch die begleitenden Einrichtungen wie Regenrückhaltebecken, Entwässerungsmulden, Anschlüsse der Forstwege</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Meist Waldfläche, teilweise Grünland, einmal Acker</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Einbindung der Straße mit ihrem begleitenden Radweg in die Landschaft.</i> <i>Das Landschaftsbild im Naturpark „Westliche Wälder“ soll in ansprechender Form wieder hergestellt werden.</i>		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung <i>St 2036 Wertingen - Augsburg</i> <i>Ausbau Heretsried - Holzhausen</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Bayern</i> <i>Staatliches Bauamt Augsburg</i>	Maßnahmen-Nr. 11 G
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <i>In der Regel werden die Böschungen oderbodenlos mittels Nass-Ansaat begrünt. Hierbei werden kräuterreiche, gebietsheimische Saatgutmischungen verwendet.</i> <i>An einigen Stellen bleibt der bereits vorhandene Oberboden und es entstehen nährstoffreichere Straßennebenflächen</i> <i>Insgesamt sollen so abwechslungsreiche, insektenfreundliche und blütenreiche Straßennebenflächen entstehen. Soweit möglich werden die Böschungen außerhalb des Intensiv-Pflegebereichs von 3 Metern neben dem Fahrbahnrand abschnittsweise gemäht und das Mähgut abgeräumt</i>		
Zeitliche Zuordnung	☐ Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten ☐ Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten ☒ Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme		2,2 ha
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV) <i>Während des Betriebs der Straße.</i>		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV) <i>Die Flächen stehen im Eigentum der Staatsbauverwaltung</i>		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Im Rahmen der üblichen Unterhaltungspflege an Straßen.</i> <i>Während der straßennahe Bereich wegen der erforderlichen freien Sicht häufig gemulcht werden muss, sollen die größeren Böschungsfächen soweit möglich nur ein- bis zweimal im Jahr gemäht werden. Soweit möglich, wird nicht gemulcht, sondern das Mähgut abgefahren.</i> <i>Erziehungsschnitt und Jungbaumpflege werden durchgeführt, mit dem Ziel verkehrssichere Großbäume mit einem durchgehenden Leittrieb und ohne große Astungswunden zu erreichen</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Die Unterhaltungspflege soll entsprechend dem Ziel „abwechslungsreiche und blütenreiche Böschungen“ immer wieder angepasst werden.</i> <i>Regelmäßige Kontrollen straßennaher Gehölze im Rahmen des Straßenunterhalts</i>		